

Ursprung Vs. Zivilisation (The Tribe)

Jay x Pride

Von Sommerwind

Kapitel 8:

Am nächsten Tag wachte tatsächlich Jay als erster auf. Der Boden und die frische Luft störten ihn nun gar nicht mehr - waren zur Gewohnheit geworden.

Stumm setzte er sich auf und streckte sich.

Vielleicht war es auch die Erwartung gewesen.. was dieser Tag noch bringen würde.

Als Pride wenig später auch die Augen aufschlug gewährte er mit leichter Verwunderung aber nicht unamüsiert, dass Jay schon wach war. "Morgen. Also doch kein Langschläfer?" Lächelnd streckte er sich um die Müdigkeit aus seinen Gliedern zu treiben.

"Nein", gab dieser zurück. "Ich habe es mir nur mal erlauben dürfen", lächelte er. "Bin schließlich grade nicht im Dienst."

Er erhob sich und machte ein paar Dehnübungen, auch um die Belastbarkeit des Armes zu testen. Positiv überraschte wandte er sich an Pride. "Dein Mittel hat außerordentlich gut gewirkt... scheint wieder okay zu sein."

Fahrig fuhr er sich durchs Haar. "Lass uns nach den Fallen sehen."

Pride stimmte zu und folgte Jay zu den Fallen. Sie hatten tatsächlich Glück: In einer hatte sich ein junger Hase verfangen. Scheinbar hatte er die halbe Nacht versucht sich von dem zähen Leder zu befreien, doch seine Zähne konnte dem Band nichts anhaben. Pride nickte zufrieden und packte das Tier im Nacken, bevor er anfangen konnte sich zu wehren. Schnell hatte er sein Messer zur Hand und dem Hasen schnell und sauber die Kehle durchgeschnitten. Das Tier zuckte nicht einmal mehr.

Jays Augen folgten Prides Tun sehr genau. Als der den Hasen sauber erlegte trat kurz ein undeutbarer Ausdruck hinein, bevor Jay den Blick so reserviert wie gewohnt abwandte und in den Wald sah...

Als sie zurückkam glomm die Glut des Feuers noch ein wenig. Jay legte sofort Holz nach und schürte es neu an... nach ein paar Versuchen klappte es auch.

Pride machte sich derweil daran den Hasen auszunehmen und zu häuten. Zwischendurch sah er zu Jay auf. Er konnte sich denken, dass dieser es nicht gerade appetitlich finden konnte zu sehen woher sein Fleisch kam. Anfangs war es für Pride auch nicht ganz einfach gewesen, doch man gewöhnte sich daran - und besser ein Tier

aus dem Wald, als ein Huhn aus einer Legebatterie.

Jay sah deshalb wohl auch nur einmal kurz zu Pride rüber, schaffte sogar ein Lächeln. Die Zeit bis der Hase endlich über dem Feuer briet nutzte Jay dafür sich neu zu orientieren und einen letzten Blick auf den Sender zu werfen - dann gab er es auf und setzt sich zu Pride ans Feuer.

Bald wehte schon ein angenehmer Duft von dem Braten her..

Das Fleisch brauchte länger als der Fisch die Tage zuvor, doch durch ein paar Kräuter hatte es mehr Geschmack als dieser. Pride testete, ob das erste Stück gar war, reichte es dann an Jay weiter und nahm sich selbst eines. "Lass es dir schmecken."

Das tat dieser auch. Nach der langen Zeit ohne Essen, war es ein wahrer Hochgenuss. Als er das Stück von Pride nahm streiften sich ihre Hände kurz, und Jay lächelte entschuldigend, bevor er auf das Fleisch blies.

Anders als mit einem Lächeln ging Pride nicht darauf ein, widmete sich eher wieder dem Essen. Es freute ihn zu sehen, dass es Jay schmeckte. Hunger konnte ein unangenehmer Weggefährte sein, das hatte er besonders in den letzten Wochen bei den Mallrats spüren müssen.

Nach dem Essen löschten sie das Feuer und Pride musste diesmal gar nicht mit einem "Sollen wir los?" kommen, da hatte Jay sich schon seinen Beutel umgebunden.

Es war noch ein Stück weg, aber immer öfter glaubte Jay sich an Einzelheiten zu erinnern, und bald war er es, der den anderen führte.

Pride überließ Jay bereitwillig die Führung, prägte sich nun seinerseits den Weg ein, um ihn später wieder zurück zu finden. Als die ersten Häuser der Stadt in Sicht kamen, seufzte er leise. Und wieder auf Asphalt gehen...

Als sie von einer Anhöhe aus auf die Stadt blicken konnten blieb Jay kurz stehen - dann führte er Pride hinab.

Als sie den ersten Häusern näher kamen fiel Jay anders als Pride nicht sofort auf, das etwas nicht stimmte. Es war zu ruhig...

Die Augen verengt blinzelte Jay zu einem der Gebäude hoch, sah sich dann um. "Die Technobasis müsste in diese Richtung liegen..."

Als Antwort erhielt er nur ein Nicken. Pride fühlte sich nicht wohl bei dem Gedanken gerade einem Techno in sein Reich zu folgen, nur... was sollte er sonst tun? Und ob er wollte oder nicht, er vertraute Jay in dieser Hinsicht.

Er sah sich um. Hier unterschied sich eigentlich nichts von 'seiner' Stadt... aber... es war viel ruhiger...

Obwohl man noch immer keine anderen Kinder sah spürten die beiden Augen auf sich. Jay warf eher unauffällig einen scharfen Blick umher, konnte aber niemanden entdecken.

Das Einzige was von einstiger Benutzung zeugte, war der zahlreiche Müll und Abfall auf den Straßen und dazwischen kaputte Maschinen.

Sie erreichten schließlich ein kastenförmiges Gebäude vor dem keine Wachen postiert

waren. Jay trat ein und machte ein paar Schritte durch den Gang. "Hallo?! Irgendjemand da?"

Je weiter sie in die Stadt vorgedrungen waren, desto unbehaglicher fühlte sich Pride. Etwas war hier falsch... nicht nur, dass man keine Menschenseele sah. Etwas lag in der Luft...

"Sieht aus, als seien alle ausgeflogen...", meinte er halblaut. Misstrauisch schweiften sein Blick zurück nach draußen.

Jay stampfte ein paar Meter den Gang entlang und spähte in eines der Zimmer, aber auch dort wurde er nicht fündig. Als er zu Pride zurückkam hatte sich seine Miene verfinstert. "Ich weiß nicht was los ist, aber es gefällt mir nicht."

Wie auf Kommando raschelte entfernt etwas und verstummte wieder. Jays Augen wurden schmal, und scheinbar völlig aus Reflex hatte er sich mit dem Rücken zur Wand gedreht, vielleicht war es auch Folge eines Trainings. "Such dir irgendwas als Waffe..."

Pride nickte stumm. Hier war ganz klar etwas nicht in Ordnung... jedenfalls wenn man mit einem Techno unterwegs war...

Er fand eine armlange Eisenstange, wog sie prüfend in der Hand und entschied, dass sie gut zu führen war. Wieder neben Jay tretend suchte er mit den Augen das Zwielflicht des Ganges ab. "Was denkst du, ist hier los..?", fragte er leise, konnte es sich im Grunde schon selbst denken.

"Ich vermute es hat einen Übergriff gegeben", raunte Jay zurück. Und wirklich ließ das Durcheinander im Gebäude darauf schließen.

Der Techno fuhr mit dem Finger über einen Tisch. Kein Staub. "Noch nicht lang her..". Er gab Pride einen leisen Wink und folgte dem Gang wieder. Als sie an dessen Ende ankamen war dort eine Tür. Während sich Pride mit der Eisenstange im Rahmen positionierte zog Jay sie mit einem Ruck auf.

Fehlanzeige. Auch im vermeintlichen Kontrollraum der Basis war niemand. Jedenfalls keiner der sich nicht schnell genug verborgen hatte...

Einen unwilligen Laut von sich geben stampfte Jay zum Kontrollpult und warf ein paar Computer dort an, um mit fliegenden Fingern Daten abzurufen.

Unterdessen blieb Pride an der Tür stehen, aufmerksam, sollte sie jemand überraschen wollen. Nur flüchtig warf er einen Blick zu Jay hin, fragte sich wie dieser die Zahlenkolonnen deuten konnte, die für ihn, Pride, einfach nur sinnlose Anhäufungen von Zeichen waren.

Jays konzentrierter Blick wurde immer gebannter, seine getippten Befehle an den Computer hackender.

Auf einen erneuten Tastendruck blieb eine der Seiten mit einem Piepen stehen und zeigte Jay etwas, das diesem scheinbar nicht sonderlich gefiel...

"Programm 48G gestartet.. zur Evakuierung der Basis gegen die Virts", las er vor. "Im Falle eines Scheitern: Unverzögerlicher, eigenständiger Rückzug der Einzelpersonen."

Jay knirschte mit den Zähnen, wandte sich zu Pride herum. "Sie sind weg."

"Das habe ich auch schon bemerkt", murmelte Pride. "Was mich mehr interessiert ist,

was das nun für uns bedeutet." Wunderbar... von 'uns' sprechen, wenn sich scheinbar die ganze Stadt gegen die Technos zur Wehr gesetzt hatte - genau das, was er in seiner getan hatte. Und nun stand er mit einem von ihnen auf einer Seite... wie sich die Dinge ändern konnten...

Jay musste trotz der Situation lächeln. "Einpacken was geht, und dann raus - einfach gesagt", erklärte er.

Der Techno stand auf und kapselte einen der Laptops ab, ebenso griff er sich einen der rumliegenden Sender. Kein Wunder das seiner nicht funktioniert hatte...

"Ich weiß nicht wer die sind.. sicher ein feindlicher Tribe, aber sie sind mit Sicherheit noch hier."

Jay hastete an dem anderen vorbei, einen Blick den Gang entlang werfend. "Komm mit, der Vorratsraum liegt da drüben."

Pride seufzte leicht und folgte Jay. Dabei hatte er seine Ruhe gesucht, als er die Mallrats verließ. Böse sein konnte er Jay jedoch nicht, in den letzten Tagen hatte er begonnen ihn nicht mehr wirklich zu den Technos zu zählen.

Das Gebäude war nicht annähernd so groß wie das in der anderen Stadt.. es war größer. Jay schleuste sich ziemlich zielsicher durch den Technotrakt, aufs äußerste konzentriert und aufmerksam. Doch zumindest im Gebäude schien niemand zu sein.. auch kein Nicht-Techno.

Jay drückte die Klinke zu einem Raum auf und schloss die Tür hinter Pride wieder. Sie standen in einem leicht gekühlten Raum in dem sich Kisten mit Nahrungsmitteln stapelten. Jay ging hin und riss grob eine davon auf. Lange Zeit zum Wählen hatten sie nicht. So viel mitnehmen wie eben ging...

Pride schien den gleichen Gedanken zu haben, denn er stopfte seinen Rucksack recht wahllos voll, ließ sich aber genug Zeit um die Kisten mit den Riegeln links liegen zu lassen. Als seine Tasche endgültig vollgepackt war, sah er zu Jay. "Und nun? Abhauen so schnell es geht?"

Jay nickte, aber zu einer Antwort kam er nicht mehr, denn irgendwas knallte entfernt.. aber es war eindeutig im Gebäude gewesen.

Der Techno fuhr zusammen und sah auf. "Jetzt bekommen wir wohl Gesellschaft.."

So leise wie möglich öffnete er die Tür und winkte Pride hindurch.

"Es gibt einen Hinterausgang... "

Jay hoffte, das die Kids in nicht gefunden hatten.. er war eigentlich nur den Technos bekannt.. trotzdem konnte er sich nicht sicher sein, aus welcher Richtung ihre Verfolger kamen.

Geduckt und flink lief der Blonde wieder voran.

Und Pride folgte ihm, ebenso schnell und leise. Was er sich in der Zeit, die er in der Wildnis verbracht hatte, angeeignet hatte kam ihm nun zu gute. Er hoffte nur, dass Jay diesen 'Hinterausgang' schnell finden würde. Er sah für sie zwei keine Chance, wenn tatsächlich eine ganze Stadt hinter ihnen her war...

Während sie geduckt durch das Gebäude hasteten warf Jay lächelnd einen Blick zurück. Irgendwie.. hatte sich Pride, wenn man seine Gesinnung bedachte, ziemlich

weit in die Angelegenheiten der Technos ziehen lassen. Irgendwie hatte die Situation etwas Unwirkliches und Jay war sich nicht sicher, ob er sich die Schuld aufladen konnte.

Dafür fand er recht bald den Ausgang. Seine Finger tasteten über die Wand, legten eine Kontrolltafel frei die daraufhin die Wand öffnete.

Es war ein unterirdischer Gang, allerdings kein Vergleich mit der Kanalisation.. auch hier hatte man alles penibel und gut ausgestattet.

Anerkennend streifte Prides Blick Jay, bevor er in den Gang hinab stieg. Zumindest das musste er den Technos wohl lassen: Sie sicherten sich ab.

Ein paar Schritte im Gang blieb er stehen, wartete, dass Jay wieder die Führung übernahm.

Kaum das sie eine Weile unterwegs waren, waren Schritte über ihnen zu hören, aufgebrachte Schritte und ein paar Rufe. Jay musste leicht amüsiert grinsen. 'Die können lange suchen' dachte er bei sich und führte Pride weiter.

Dafür, dass das hier keine Kanalisation war, ähnelte der Ausgang natürlich auch keinem Gulli.

Sie landeten im Hinterhof einer verlassenen Lagerhalle, ziemlich am Rand der Stadt.

Für einen Moment erlaubte Pride aufzuatmen. Von hier aus konnte es nicht mehr weit sein, bis sie aus der Stadt heraus waren und ab da machte er sich keine Sorgen mehr um ihre Verfolger.

"Wohin jetzt?" Bis dahin war er allerdings noch auf Jays Wissen um die Straßen hier angewiesen.

Jay machte einen Schritt und deutete nach Norden. "Das ist der kürzeste Weg aus der Stadt. Aber..." Er sah sich voraus und schien einen Augenblick zu überlegen.

"Wenn du es nicht so eilig hast, gibt es da vielleicht etwas das du sehen solltest."

Er lächelte und wandte sich nach stattdessen nach links. Nur ein paar Schritte.. es war ein Angebot.

Einen Herzschlag lang sah Pride Jay nur unentschlossen an, dann nickte er. Was auch immer dieser ihm zeigen wollte, vielleicht war es nur fair es sich anzusehen. "Solange ich mit heiler Haut hier herauskomme habe ich alle Zeit der Welt." So folgte er Jay...

Jay lächelte als Antwort und blickte wieder voraus. So lange sie in der Stadt waren, mussten sie vorsichtig sein, auch rändlich. Gedanken lag nahe.. aber dennoch wäre es wohl unsinnig gewesen, Pride jetzt noch zu verraten. Das hätte Jay, wenn man es so sah, bequem früher tun können..

Stattdessen führte er ihn weiter vorsichtig zwischen den Gebäuden entlang, bis sie vor einem stehen blieben. Anders als die Steinhäuser war es aus robustem, milchigem Glas, das keinen Blick hinein zuließ...

"Was ist das?" Pride sah an dem Gebäude hinauf, wandte sich fragend an seinen Begleiter.

Jay gab keine Antwort, er war dabei, sich an der Einrichtung an der Tür zu schaffen zu machen.

Sie sah anders aus als die in der Basis der Technos, komplexer, und sie lief mit einem Sicherheitscode, den Jay blind eintippte. Daraufhin konnte er die Tür öffnen und leicht stickige feucht-warme Luft schlug ihnen entgegen.

Jay blieb am Eingang stehen und ließ Pride in paar Schritte machen. Sie standen in einem riesenhaften Gewächshaus - zumindest sah es danach aus. Auch hier war alles mit beachtlicher Technologie ausgestattet, aber es wirkte trotzdem nicht überladen oder künstlich... Die Pflanzen und Blumen waren es jedenfalls nicht. Unzählige Exemplare wuchsen hier, darunter auch seltene die es in der Welt draußen nicht mehr gab. Hier schienen sie sorgsam aufgezogen und gepflegt zu werden...

Es war ein krasses Gegenstück zur sonstigen Entwicklung, die von den Technos kam... und sie schienen sie gut unter Verschluss zu halten.

Eindeutig überrascht blieb Pride stehen, ließ den Blick über die unzähligen Pflanzen wandern, die hier gezüchtet wurden. Er hätte alles erwartet, doch so etwas sicherlich nicht. Er trat zu einem der Pflanztische, auf denen in Töpfen kleinere Pflanzen wuchsen. Er betrachtete ein unscheinbares Gewächs, schüttelte dann verwundert den Kopf.

"Das... ist verdammt selten." Sich zu Jay wendend machte er eine Geste, die das gesamte Gewächshaus einschloss. "Was ist das hier? Oder besser: Wozu habt ihr es?" Das sich ausgerechnet diese Cyberpunks für Artenschutz einsetzen sollten, kam ihm suspekt vor.

Jay musste ob Prides Aufgebrachtheit lächeln. "Wir kümmern uns nicht nur um die Entwicklung im technischen Bereich... Unter anderem haben wir hiermit ein Mittel gegen den Virus gefunden. Bloße Computerdaten hätte uns wohl nicht sehr weit gebracht."

Er machte ein paar Schritte in den Raum. "Bevor du fragst: Nein es ist kein offenes Projekt. Jedenfalls nicht von Ram aus.. Er hat die Idee gebilligt, nach etwas Überzeugungsarbeit."

Der Techno trat den an Computer, in dem wohl die einzelnen Daten der Pflanzen verzeichnet waren. "Es war nicht meine Idee.. aber ich habe Größtenteils bei der Umsetzung geholfen." Er lächelte. "Man könnte sagen es ist so was wie ein Hobby..."

Das hätte Pride nun selbst bei Jay nicht erwartet, wobei er zugeben musste, dass es ihn positiv überraschte. Wieder ließ er den Blick über die Pflanzen schweifen, von denen er eine ganze Reihe nicht kannte, von anderen wusste, dass sie selten waren oder in diesen Breiten nicht (mehr) wuchsen.

"Das ist wirklich... beeindruckend..." Es gefiel ihm, daraus machte er keinen Hehl.

Jay verschränkte lächelnd die Arme hinter dem Rücken. Sein Blick lag auf Pride....

"Vielleicht verstehst du jetzt, wieso ich daran interessiert war etwas von dir zu lernen. Was bringt mir das Mittel, wenn ich die Anwendung nicht kenne."

Ja, Pride verstand jetzt. Er lief die schmalen Gänge zwischen den Pflanzenreihen entlang, als er wieder bei Jay zum stehen kam lächelte er. "Mit dem was ihr hier habt, könntet ihr eine ganze Apotheke versorgen... und dabei kenne ich von der Hälfte der Pflanzen die Wirkungsweisen nicht..."

Etwas über die Tastatur eingebend grinste Jay flüchtig. "So...? Na gut, dass ich es

weiß. Bisher waren sie bloß schön zum anschauen..."

Er gab ein paar Namen ein, die er noch in Erinnerung hatte, verglich es mit dem Bild auf dem Monitor und zeigte es, wenn er unschlüssig darüber, oder über die Wirkungsweise war, Pride.

Auf diese Weise übergab Jay das Gelernte der letzten Tage dem technischen Gehirn weiter...

Bereitwillig half Pride die Datenbank aufzufüllen, insgeheim erstaunt, wie gut diese auch so schon war und wie viel Jay tatsächlich von all dem behalten hatte, was er ihm erzählt hatte.

Jay war irgendwann fertig und schaltete den Monitor aus, sich leicht streckend. "So... das wäre erledigt." Er wandte sich lächelnd zu Pride um. "Keine Sorge, dass diese Kinder hier einbrechen.. das Gebäude ist sicher."

Jay musste schmunzeln. Ram würde vermutlich seinen eigenen Mülleimer technisch absichern...

"Wenn sie es nicht vorziehen einfach die Scheiben einzuschlagen", grinste Pride leicht. Er hoffte, dass man auch daran gedacht hatte. Er war zwar dafür die Technos so weit wie möglich in ihren Plänen zu behindern, doch dieses eine Projekt konnte ruhig bestehen bleiben.

Jay lächelte warm. "Keine Sorge, hier kommt keiner rein ohne mich."

Er überprüfte noch ein paar Gerätschaften und band sich seinen Beutel wieder um. "Verlassen wir dir Stadt besser rasch. Ich versuch später meine Leute anzufunken und die Lage zu erläutern. Sie sollen Verstärkungen schicken."

"Mh-hm..." Pride folgte Jay hinaus, warft in der Tür noch einen letzten Blick zurück. Er war hin und hergerissen zwischen der Hoffnung, die Technos mochten die Stadt verloren haben und dem Wunsch, dass diese Einrichtung nicht vergessen würde. Unbehelligt eilten sie durch die Straßen, den Weg zurück, den sie gekommen waren und dann weiter, erst die Großen Straßen hinter sich lassend und nur noch einer folgend, die direkt aus der Stadt heraus führte...

Jay schien trotz der Umstände guter Dinge zu sein, selbst nicht genau wissend, warum.

Sie ließen die Stadt hinter sich und erklimmen den Hügel von dem aus Jay noch einmal zurück sah. Er machte sich Gedanken, wieso kein Funkspruch eingegangen war.. was war mit den Flüchtenden passiert?

Während er noch nachgrübelte durchquerten sie eine Wiese, um wieder in den Wald einzutauchen.